



WINFRIED HAUS

Konzeption der Kinder- und Jugendbildungsstätte „Winfriedhaus“ im Bistum Dresden-Meißen

Entwurfsstand vom 20.07.2020

Das Winfriedhaus (WH) ist die Kinder- und Jugendbildungsstätte des Bistums Dresden-Meißen. Als solche nimmt es in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eine besondere Rolle als Ort kinder- und jugendpastoraler Arbeit ein, der auch mit einem spezifischen pastoralen wie sozial-politischen Bildungsauftrag verbunden ist. Die vorliegende Konzeption soll diese Spezifik des Hauses auf verschiedenen Ebenen herausarbeiten und verdeutlichen.

1. Vision Winfriedhaus

Die pastorale und pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen braucht notwendig Räume, in denen die jungen Menschen sich ihrer Lebensphase entsprechend und frei von den üblichen Konventionen der Erwachsenenwelt entfalten können. Das WH ist daher ein Ort, der sich speziell an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene richtet und deren Anforderungen und Bedürfnissen in besonderer Weise Rechnung trägt.

Die jungen Besucherinnen und Besucher des Hauses erleben hier einen Raum der Gemeinschaft, der Selbsterfahrung und der Begegnung mit der frohen Botschaft des Evangeliums, der sie befähigt und bestärkt, die Herausforderungen des Lebens und der gegenwärtigen Zeit in der ihnen eigenen Weise zu meistern.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie Verantwortliche finden im WH optimale Bedingungen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Richtung dieser Zielvorstellung.

2. Biblisch begründeter Auftrag des Hauses

Das WH versteht sich als Raum, in dem vor allem junge Menschen mit der frohen Botschaft des Evangeliums in Kontakt kommen können. Struktur und Arbeit des Hauses sind dabei von der Überzeugung getragen, dass diese Begegnung mit dem biblisch-christlichen Gott verschiedene Dimensionen hat, die jede auf ihre Art einen wichtigen Beitrag zur lebensdienlichen (Weiter-) Entwicklung von Kindern und Jugendlichen haben können.

Inspiziert sind diese Dimensionen vor allem von

- der Emmaus-Geschichte Teil 1 (Lk 24,13-17a),
- der Emmaus-Geschichte Teil 2 (Lk 24,31-33a),
- dem Epheserbrief (Eph 4,14a.15-16) sowie
- der Erzählung von der Brotvermehrung (Joh 6,5.9.11).

Sie lassen sich in Beziehung zu den „Zeichen der Zeit“ setzen, die gerade junge Menschen in besonderer Weise herausfordern.

BEGEGNUNG UND GEMEINSCHAFT DAS WINFRIEDHAUS FÖRDERT WEGGEMEINSCHAFT

„Und siehe, am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?“ (Lk 24,13-17a)

Das WH lädt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ein, zusammen Zeit zu verbringen, ins Gespräch zu kommen und Lebensfragen miteinander zu teilen. Das Haus bietet dafür verschiedene Räume und Formate der Begegnung und des Gemeinschaftserlebens an. Dabei werden die jungen Menschen in ihrem Suchen und Verstehen des Lebens von Begleiterinnen und Begleitern unterstützt und ermutigt. Die persönlichen Lebens- und Glaubensfragen sowie damit verbundene Erfahrungen, Erkenntnisse und Enttäuschungen sind ebenso Deutungshorizonte wie die Heilige Schrift und die Tradition der Kirche.

ERKENNTNIS UND SENDUNG DAS WINFRIEDHAUS WILL DIE ERKENNTNIS UND SENDUNG IN JUNGEN MENSCHEN WECKEN

„Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete? Noch in derselben Stunde brachen sie auf.“ (Lk 24,31-33a)

Wir ermutigen die jungen Besucherinnen und Besucher, die im und durch das Haus erhaltenen Impulse entschlossen mit in ihr alltägliches Leben zu nehmen und andere Menschen daran teilhaben zu lassen. Dabei geht es vor allem auch um die Frage, welchen Platz sie in Gesellschaft einnehmen und wie sie in dieser wirksam werden wollen. So sollen sie sich als Gesendete verstehen, die selbst zu Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter anderer sowie Botschafterinnen und Botschafter eines neuen Geistes werden können.

LEIDENSCHAFT UND ENTFALTUNG DAS WINFRIEDHAUS ENTFALTET POTENZIALE UND STÄRKT MENSCHEN UND HALTUNGEN

„Wir sollen nicht mehr unmündige Kinder sein, ein Spiel der Wellen, geschaukelt und getrieben von jedem Widerstreit der Lehrmeinungen ... Wir aber wollen, von der Liebe geleitet, die Wahrheit bezeugen und in allem auf ihn hin wachsen. Er, Christus, ist das Haupt. Von ihm her wird der ganze Leib zusammengefügt und gefestigt durch jedes Gelenk. Jedes versorgt ihn mit der Kraft, die ihm zugemessen ist. So wächst der Leib und baut sich selbst in Liebe auf.“ (Eph 4,14a.15-16)

Wir sind davon überzeugt, dass Christus in gelingender Begegnung nicht nur den einzelnen Menschen neu aufbauen (heilen), sondern alle Menschen zueinander führen und Vereinzelungen abbauen kann. Dazu schenkt er jedem Menschen besondere Gaben, die er zum Wohl der Gemeinschaft in diese einbringen soll. Das WH versteht sich als Schutz- und Experimentierraum, in dem sich junge Menschen in vielfältiger Weise ausprobieren und ihre je besonderen Gaben entdecken und entfalten können. Auf diese Weise sollen sie mehr und

mehr erkennen, was ihnen im Leben Sicherheit und Halt gibt und wovon ihr Leben getragen ist und sein soll.

VERTRAUEN UND (BE-)STÄRKUNG

DAS WINFRIEDHAUS MÖCHTE DIE LEIDENSCHAFT IN JUNGEN MENSCHEN WECKEN

„Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben? Einer seiner Jünger ... sagte zu ihm: Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische ... Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen.“ (Joh 6,5.9.11)

Wer ins WH kommt, hat sich bewusst auf den Weg gemacht und sein gewohntes Umfeld verlassen. Dieser Abstand vom Alltag bietet die Chance, seinen Blick zu weiten und andere Perspektiven einzunehmen. Die neu entdeckten Möglichkeiten und gewonnenen Erfahrungen können die Freude auf MEHR auslösen und Kräfte freisetzen.

3. Profil des Hauses

Ausgehend von Vision und biblisch begründetem Auftrag lassen sich für das WH sechs Profillinien ableiten, die Selbstverständnis und Arbeitsweise des Hauses ausmachen und prägen.

ORT DER BEGEGNUNG MIT DER FROHEN BOTSCHAFT DES EVANGELIUMS

Als Haus in Trägerschaft der katholischen Kirche versteht sich das WH in besonderer Weise der frohen Botschaft des Evangeliums sowie dem christlichen Menschenbild verpflichtet. Junge Menschen können hier im alltäglichen Miteinander erfahren, wie christliche Werte gemeinschaftliches Leben prägen und in Begegnung kommen mit dem, was christlich-katholisches Leben ausmacht. Liturgisch gestaltete Räume (Kapelle, Meditationsboden), christliche Symbolik (z. B. Kreuze) sowie praktizierte Bräuche und Rituale (z. B. Adventskranz, Tischgebet) laden die jungen Besucherinnen und Besucher des Hauses zum Entdecken und Hinterfragen ein – ohne jedoch vordergründig oder vereinnahmend zu wirken.

RAUM DER ENTWICKLUNG UND ENTFALTUNG JUNGER MENSCHEN

Das WH möchte junge Menschen, orientiert an den Dimensionen des eingangs beschriebenen biblischen Auftrags, zur (Weiter-)Entwicklung und persönlichen Entfaltung anregen. Das räumliche und inhaltliche Angebot des WH ist daher so angelegt, dass die jungen Besucherinnen und Besucher im und durch das Haus:

- sich selbst und andere kennenlernen können,
- Begleitung, Versöhnung und Heilung erfahren können,
- Glaube als eine Weg- und Orientierungsmarke erleben können,
- (neue) Perspektiven auf und für das eigene Leben gewinnen können,
- das eigene Leben selbstwirksam gestalten lernen können,
- zur Übernahme von Verantwortung und Mitgestaltung von Gesellschaft ermutigt werden.

AUSGERICHTET AN DEN (BESONDEREN) BEDÜRFNISSEN VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Das WH versteht sich als pastoral-pädagogischer Ort, der sich in besonderer Weise an den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen orientiert und sein Handeln daran ausrichtet. Diese Grundhaltung drückt sich sowohl im räumlichen und inhaltlichen Angebot des Hauses als auch im Selbstverständnis der im und für das Haus arbeitenden Menschen aus.

Räume und Angebote sind so angelegt, dass sie:

- Begegnung und Kommunikation anregen,
- Erfahrungs- und Freiräumen eröffnen,
- Anregung und Begleitung geben,
- Partizipation und Mitgestaltung fördern,
- vielfältige und ganzheitliche Zugänge ermöglichen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Referentinnen und Referenten im Haus:

- verstehen sich als Repräsentantinnen und Repräsentanten des Hauses und seines Auftrags
- nehmen die (jungen) Gäste mit Freundlichkeit und Wertschätzung an,
- stellen sich flexibel auf die unterschiedlichen Bedarfe von Gruppen ein,
- sind offen für Begegnung, Gespräch und Begleitung junger Menschen,
- geben mit ihrem Handeln ein authentisches Beispiel eines lebendigen Miteinanders.

ZENTRALER KNOTEN IM NETZWERK DER KINDER- UND JUGENDPASTORALEN ARBEIT

Als Kinder- und Jugendbildungsstätte des Bistums Dresden-Meißen nimmt das WH eine besondere Stellung im Netzwerk kinder- und jugendpastoraler Angebote und Orte ein. Diese begründet sich einerseits in der bereits genannten spezifischen Ausrichtung auf die Bedürfnisse junger Menschen. Zum anderen baut sie sich auch strukturell durch eine enge Vernetzung mit anderen Orten, Akteurinnen und Akteuren sowie Ebenen kinder- und jugendpastoraler Arbeit auf.

Für die Netzwerkarbeit des WH gilt daher:

- Das WH ist ein fester Ort katholischer Kinder- und Jugendarbeit. Es ist als Haus ein Fixpunkt im Netzwerk, der allen Akteurinnen und Akteuren bekannt und vertraut ist.
- Ergänzend zur Arbeit in der Gemeinde/Pfarrei, in der Schule oder im Verein können sich Gruppen junger Menschen hier über mehrere Tage treffen. Das WH bietet dafür kinder- und jugendgerechte Möglichkeiten der Unterkunft, Verpflegung, Begegnung, Bildung, Erholung und Spiritualität.
- Das WH ist für junge Menschen auch ein emotionaler Ort. Hier trifft man Freunde, hier schließt man neue Freundschaften und kann so einen biographisch-verknüpften Zugang und Bezug zur katholischen Kinder- und Jugendarbeit aufbauen.
- Positive Erfahrungen und Schlüsselerlebnisse, die im und durch das WH gemacht werden, sollen die jungen Menschen nicht nur persönlich stärken, sondern über die persönliche Bindung auch zur aktiven Mitarbeit in kinder- und jugendpastoralen Angeboten motivieren.

OFFEN UND EINLADEND FÜR ALLE JUNGEN MENSCHEN

Das WH befindet sich am östlichen Rand des Bistums Dresden-Meißen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und somit in einem Umfeld doppelter Diaspora: Nur knapp 3 Prozent der Gesamtbevölkerung sind Katholikinnen und Katholiken, nicht ganz 20 Prozent gehören der

Evangelischen Kirche an. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Religionsgemeinschaft und praktizierte Religiosität sind damit eher die Ausnahme und gehören für rund 78 Prozent der Menschen in keiner Weise zum alltäglichen Erfahrungshorizont. Die Kinder und Jugendlichen der Region wachsen somit in einem weitgehend atheistischen Umfeld auf. Sie nehmen Kirche kaum oder nicht aktiv wahr und haben kein Bedürfnis nach ihren (üblichen) Angeboten.

Die Umsetzung der eingangs formulierten Vision WH kann gerade deshalb nicht allein als binnenkirchliche Aufgabe verstanden werden. Vielmehr möchte das WH junge Menschen insgesamt – christliche ebenso wie nicht-christliche Personen und Gruppen – mit seinem Angebot ansprechen. Das Haus versteht sich dabei als deutlich christlich-katholisch profilierter, aber dennoch anschlussfähiger Rahmen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus der Region, aus Sachsen und darüber hinaus.

Ermöglicht werden soll dieser Rahmen dabei durch:

- Öffnung von Haus und Gelände für Maßnahmen und Angebote anderer Träger und Einrichtungen
- Öffnung des Hauses als Treffpunkt für regionale/kommunale Gruppen und Kreise
- Durchführung und Mitgestaltung von kommunalen Festen und Veranstaltungen
- Zusammenarbeit mit regionalen/lokalen Anbietern der Freizeit- und Touristikbranche
- Kooperationen mit regionalen Vereinen und anderen Trägern der freien Jugendhilfe/ Konzeption und Durchführung gemeinsamer Angebote
- gezielte Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (Lehrerinnen und Lehrer, ehrenamtliche Jugendleiterinnen und Jugendleiter, Eltern)

NACHHALTIG UND VERANTWORTUNGSVOLL IM HANDELN

Das WH sieht sich in seinem gesamten Handeln den Prinzipien der Verantwortung und Nachhaltigkeit verpflichtet. Das betrifft sowohl die inhaltliche und thematische Ausrichtung der Arbeit wie die Ausstattung und Bewirtschaftung des Hauses als auch den Umgang mit Gästen und Personal.

Konkret kommen Verantwortung und Nachhaltigkeit folgendermaßen zum Tragen:

- Verwendung möglichst natürlicher und langlebiger Baustoffe und Materialien
- Nutzung von Grundwasser und Erdwärme sowie Einsatz von Photovoltaik
- bevorzugter Einsatz regionaler, saisonaler und/oder fair gehandelter Lebensmittel
- Berücksichtigung lokaler und regionaler Gegebenheiten und gezielte Vernetzung mit lokalen und regionalen Akteurinnen und Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit
- Ablehnung gewalttätiger, menschenrechtsverletzender und/oder fremdenfeindlicher Einstellungen, Äußerungen und Taten
- Förderung eines offen-kommunikativen und partizipativen Arbeitsklimas
- regelmäßige und verzahnte Maßnahmen der Personal- und Teamentwicklung

4. UMSETZUNG DER KONZEPTION

Das Winfriedhaus hat insgesamt 70 Betten, verteilt auf 4-Bett- bis 6-Bett-Zimmer mit jeweils eigenem Sanitärbereich. Neben dem Schlafbereich stehen den Gruppen ein großer Saal, vier Gruppenräume, eine Kreativwerkstatt und ein Tischtennisraum mit Tischtennisplatte und Kicker zur Verfügung.

Im Außengelände gibt es einen Volley- und Basketballplatz sowie einen großen Pavillon für gemütliche Grillabende. In Absprache mit dem Fußballverein ist eine Nutzung des Fußballplatzes und der Turnhalle (50 m Entfernung) möglich.

Das Winfriedhaus bietet die Möglichkeit, voll verpflegt zu werden: Es gibt ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, ein Mittagessen mit Hauptgang und Salat oder Dessert sowie das Abendessen als Buffet. Je nach Wunsch servieren wir im Tagesverlauf kleine Snacks, Obstplatten, Tagungsgetränke, Kaffee und Kuchen.

Das Winfriedhaus für Kinder- und Jugendfreizeiten

Kinder- und Jugendfreizeiten, Sportverein-Trainingscamps und viele andere ähnliche Veranstaltungen können im Winfriedhaus durchgeführt werden.

Das Winfriedhaus für Bildungs- und Klassenfahrten

Mit den Mitschülerinnen und Mitschülern gemeinsam auf Klassenfahrt gehen oder sich mit Freunden an einem Jugendwochenende thematisch weiterbilden – dafür ist das Winfriedhaus genau der richtige Ort!

In einem coolen, jugendlichen Ambiente kann man junge Leute kennenlernen und seinen Klassenkameradinnen und Klassenkameraden einmal anders begegnen als in der Schule. Hier kann man die Atmosphäre der Gemeinschaft erleben und diese selbst mitgestalten. Ganz egal, ob die Tage in Schmiedeberg thematisch ausgerichtet sind oder ob einfach die Freizeit und die Erholung im Vordergrund stehen – ein Besuch im Winfriedhaus wird in jedem Fall in Erinnerung bleiben.

Das Winfriedhaus für Chor- und Orchesterfahrten

Musik ist nicht nur ein Handwerk, sondern vor allem ein Lebensgefühl! In diesem Haus finden Chöre und Orchester ideale Bedingungen, um bei Seminaren und Probewochen nicht nur das Repertoire und Handwerk zu perfektionieren, sondern an einem Ort mit langer musikalischer Tradition eben diesem Lebensgefühl Ausdruck zu verleihen. Neben einem großen Saal und vier weiteren Proberäumen bietet hierbei besonders die Kapelle des Hauses ein akustisch interessantes Ambiente. Ein Flügel, ein E-Piano, Gitarren, Schlag- und Orffinstrumente stehen im Winfriedhaus zur Verfügung.

Das Winfriedhaus für spirituelle und geistliche Angebote zum Innehalten

Im Leben braucht der Mensch immer mal wieder kleine Pausen zum Ausruhen und Kraft schöpfen. In diesen Zeiten kümmern sich die Mitarbeiterinnen unserer Küche mit viel Liebe und sehr geschmackvoll um das leibliche Wohl. Neben guter Verpflegung bedarf es aber auch regelmäßiger Nahrung für den Geist: zum Innehalten, zum Nachdenken, zur Selbstvergewisserung, zur Orientierung.

Spirituelle und geistliche Impulse prägen die Atmosphäre des Zusammenlebens und die Gemeinschaft im Winfriedhaus. Gern planen wir individuell zugeschnittene Angebote oder unterstützen beim Selbstgestalten. Kurse zu spirituellen und geistlichen Themen finden sich auch in den Veranstaltungsangeboten.

Das Winfriedhaus für Familiengruppen

Das Winfriedhaus ist ideal für Familienkreise bzw. eine Gruppe von Familien, die ein Bildungswochenende oder ein paar Erholungstage miteinander verbringen wollen. Das Haus ist eine familienfreundliche Unterkunft mit guter Verpflegung, Aufenthaltsräumen für Austausch und Vertiefung, vielen Freizeitmöglichkeiten, inhaltlichem Angebot und Impulsen für die ganze Familie.

Das Winfriedhaus für Tagungsveranstaltungen

Ob Kleingruppenarbeit in vier Seminarräumen oder Vorträge mit bis zu 120 Personen im Saal – die vielfältigen Räumlichkeiten eignen sich wunderbar für Tagesveranstaltungen aller Art. Das Haus verfügt über zeitgemäße Tagungstechnik und Arbeitshilfen. Die „Rundum-Betreuung“ erleichtert die Vorbereitung und Durchführung jeder Veranstaltung. Das Küchenteam sorgt zwischendurch für kleine Snacks und für die passende Verpflegung – bis hin zum mehrgängigen Festmenü.

Das Winfriedhaus für Seminare und Workshops

Flipcharts, Moderationswände und -koffer, Beamer und Leinwände, Tageslicht und Verdunklung, schaltbares W-LAN für alle Bereiche des Hauses: Die fünf Seminar- und Workshopräume (inklusive Saal) werden individuell nach Wunsch eingerichtet. Neben den üblichen Veranstaltungsmedien stehen Ihnen im Saal ein Flügel sowie eine Ton- und Musikanlage zur Verfügung.

Das Winfriedhaus ist ein kirchlicher Ort

Gottesdienstliche Feiern und Heilige Messe im Winfriedhaus

Am ersten Mittwoch im Monat findet um 7:00 Uhr und am dritten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr eine gottesdienstliche Feier mit anschließender einfacher Agape statt. Eingeladen sind die Gäste des Hauses, die Nachbarschaft und alle, die sich ansprechen lassen. Für die Agapefeier (Abendbuffet) wird ein Unkostenbeitrag fällig.

Am dritten Freitag im Monat wird eine Heilige Messe gefeiert. Anschließend gibt es die Möglichkeit für ein gemeinsames Abendbrot (Abendbuffet), für welches ein Unkostenbeitrag fällig wird.

Viele Veranstaltungen der Kinder- und Jugendseelsorge enden mit einem Abschlussgottesdienst. Dieser Gottesdienst ist nach Möglichkeit für Gäste offen.

Das Winfriedhaus als religiöser Raum

Das Winfriedhaus hat einen Meditationsboden und eine Kapelle. Beide Räume stehen nach Voranmeldung Gruppen und Schulen als liturgischer bzw. religiöser Raum zur Verfügung. Die beiden Räume bieten die Möglichkeit, neue Formen von geistlichen Angeboten (Experimentierraum) auszuprobieren. In beiden Räumen ist genügend Platz und auch Schutzraum vorhanden, um darin persönliche Gespräche mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger zu führen. Die Kapelle kann von Schulen und anderen Gruppen in der Umgebung als liturgischer bzw. religiöser Raum genutzt werden.

„Buchbare religiöse Elemente“ im Winfriedhaus

Die Beleggruppen und die Nutzerinnen und Nutzer des Hauses können unterschiedlichste religiöse bzw. liturgische Elemente zu ihrem Aufenthalt hinzubuchen:

- Element Wasser, Feuer, Luft, Feuer
- Element Stille
- Element Stationsgebet
- Element Morgen- und/oder Abendimpuls zu verschiedenen Themen: Biographie – Wachstum – Wer bin ich – Dankbarkeit – Verzweiflung – Sehnsucht – Bewahrung der Schöpfung
- Element Bibel-Teilen
- Element „Was ich schon immer mal fragen wollte“ – Glaubens- und Lebensfragen
- Element Spot-Light

Das Winfriedhaus ist ein Ort der Kinder- und Jugendarbeit der Region

Das Winfriedhaus ist ein Kooperationspartner in der Kinder- und Jugendarbeit auf Bistumsebene und auch auf Landesebene im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Das Winfriedhaus bietet Vernetzungsmöglichkeiten und Räume für Vernetzung an. Es arbeitet inhaltlich auf beiden Ebenen mit.

Das Winfriedhaus als Partner schulbezogener Arbeit/schulbezogener Angebote

Das Winfriedhaus möchte als Beleghaus insbesondere die Schulen ansprechen. Es gibt eine enge Vernetzung mit dem Referenten der AKD (Arbeitsgemeinschaft katholischer Kinder- und Jugendorganisationen im Bistum Dresden-Meißen e. V.) zum Thema „Tage der Orientierung“. Außerdem bestehen Kooperationen mit Projektträgern für die Vorbereitung und Durchführung der Lebenswendefeier.

Zusatzangebote im Winfriedhaus

Neben den „religiösen Elementen“ gibt es weitere Bereiche, die als zusätzliche Leistungen gebucht werden können:

Freizeitangebote

- Freizeitprogramm für einen oder mehrere Tage
- Tageswanderveranstaltungen und Nachtwanderung für unterschiedlichste Zielgruppen
- Lagerfeuer

Gruppen-und erlebnispädagogische Angebote

- Teambildung, Teamentwicklung und gruppenbezogene Prozesse begleiten
- Erlebnispädagogik
- systemische Beratung
- Coaching – Supervision
- Konfliktmanagement und Kommunikation

Themenbezogene Angebote von Kooperationspartnern und Drittanbietern

- Krimi-Dinner und Themen-Film-Abende
- Haus- und Geländespiele zu unterschiedlichsten Themen

- Musikangebote (in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern)
- Kabarett und Liederabend (in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern)
- Angebote für Eltern (in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern): Erziehungskompetenz, Kess-erziehen, Elternkurs für Eltern mit Kindern von 2 bis 12 Jahren

Sportliche und kreative Angebote

- Freizeit-Sport-Spiel-Angebote
- Kletterwand, Basketball, Volleyball, Fußball
- Kreawerkstatt und Kreaangebote mit unterschiedlichsten Materialien

WG/Gemeinsames Leben auf Zeit im Winfriedhaus

Im Winfriedhaus gibt es die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) durchzuführen oder im Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Haus mitzuarbeiten. Diese zwei Personen bilden den Stamm der Wohngemeinschaft. Darüber hinaus haben wir in dieser Wohngemeinschaft zwei Zimmer zur Verfügung, um Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich eine Auszeit (Wohnen auf Zeit) für einen gewissen Zeitraum nehmen zu können.

FSJ/BFD im Winfriedhaus

Ein Freiwilligendienst (BFD und FSJ) ist eine tolle Möglichkeit, sich für ein Jahr im Winfriedhaus zu engagieren und auszuprobieren. Während dieser Zeit im Winfriedhaus gibt es die Möglichkeit, an fünf Seminarwochen teilzunehmen und sich mit anderen Freiwilligen auszutauschen.

Im Winfriedhaus kann man sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) entscheiden. In den auszuführenden Arbeiten und Inhalten gibt es allerdings kaum Unterschiede.

Der Freiwilligendienst beginnt in der Regel zum 1. September und endet nach 12 Monaten. Ausnahmen zwischen 6 und 18 Monaten sind nach Absprache mit dem Leiter des Winfriedhauses möglich. Die Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden.

Wohnen auf Zeit

Das Projekt „Wohnen auf Zeit“ bietet die Chance zur Neuorientierung und Neuausrichtung. Das Ziel dieses Projektes ist es, sich für eine bestimmte Zeit aus dem Alltag zurückzuziehen und schwierig erscheinende Aufgaben und Entscheidungen im Alltagsleben zu meistern.

„Wohnen auf Zeit“ stellt ein intensives zeitlich befristetes Interventionsangebot dar und unterscheidet sich grundlegend von sonstigen Jugendhilfeangeboten. Die Möglichkeit des Wohnens auf Zeit soll der Bearbeitung von persönlichen Fragestellungen dienen. Bei diesem Projekt ist es gewünscht, die Mitarbeitenden im Haus zu unterstützen und den Alltag des Hauses zu erleben. Über dieses Erleben werden sich Lebens- und Glaubensfragen auftun. Um diese Lebens- und Glaubensfragen zu stellen und eventuelle Antworten zu finden, ist eine personelle Begleitung möglich.

5. Das Logo spiegelt das Haus und deren Konzeption wieder

Das Logo der Kinder- und Jugendbildungsstätte „Winfriedhaus“ ist einprägsam, aber auch verspielt und individuell. Elementar für die Wirkung des Designs ist die Balance zwischen farbenfroher Bild- und sachlicher Wortmarke.

Das Initial „W“ besteht aus verschiedenfarbigen Flächen, die die Vielfältigkeit der Hausgäste und der Angebote widerspiegeln, aber auch für die Gemeinschaft, den Zusammenhalt und den lebendigen Austausch stehen.

Das „W“ ist trotz seiner aufgebrochenen Konturen deutlich zu erkennen. Die Leerräume symbolisieren das Lernen und das Sammeln von Erfahrungen. Mit diesen beiden Aspekten ist die individuelle Entwicklung sehr gut möglich. Wie das echte Leben auch, setzt sich das Logo aus Puzzlestücken zusammen, die dann ein Ganzes ergeben.

Die Farben gehören zum Farbkonzept des Hauses und drücken die Lebensfreude aus, wirken beruhigend und harmonisieren miteinander. Keiner der Töne stellt sich in den Vordergrund. Das Logo ermöglicht eine große Flexibilität, da die Flächen neu zusammengesetzt werden können. Dadurch lässt sich eine neue Bildsprache/Symbolik aufbauen.

Neben das variabel einsetzbare Logo wurde eine schlichte und schnörkellose Schrift mit dem Namen des Hauses gestellt. Diese Schriftart unterstreicht den klaren Bildungsauftrag des Hauses und ermöglicht eine Identifikation der Gäste mit dem Winfriedhaus.